Wannagrat, Punkt 2431 m

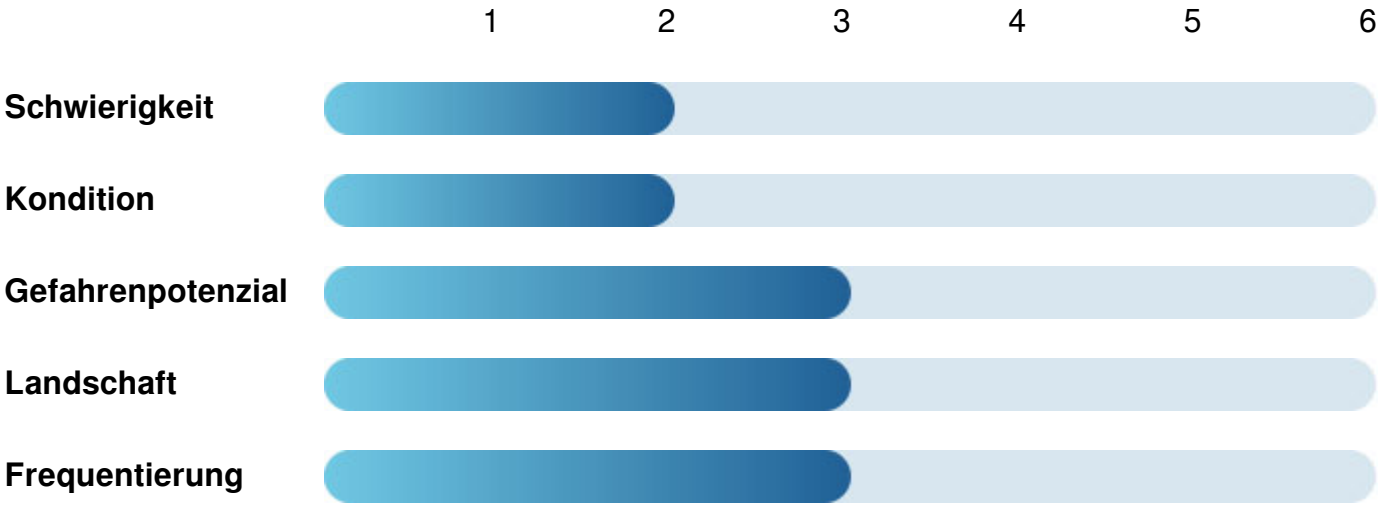
Skitour | Misoxer Alpen

900 Hm | Aufstieg 02:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Kurz vor dem Nordportal des San Bernardino Tunnels stechen einem die makellosen weißen Hänge der Horneralp ins Auge. Diese perfekten nordostseitigen Tiefschneehänge enden auf einer Gratschulter unterhalb vom imposanten Einshorn und bieten oft besten Pulverschnee. Obwohl die Tour häufig begangen wird, ist mit einem Massenandrang nicht zu rechnen.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Von Lindau / Bregenz kommend auf der Autobahn A13 nach Chur und weiter in Richtung San Bernardino (Pass) bis zur Ausfahrt Nufenen. Auf der Hauptstraße, am Restaurant Rheinwald vorbei, bis zu einer Gabelung. Hier biegt man links in die Dorfstraße ab. Nach ca. 200 m kann man am Ortsausgang auf der linken Straßenseite parken.
Öffentliche Verkehrsmittel: Anreise mit der Rhätischen Bahn nach Thusis und anschließend mit dem Postbus nach Nufenen. Info: www.rhb.ch und www.postauto.ch.

Ausgangspunkt: Nufenen (1569 m), Parkmöglichkeiten in der Dorfstraße

Route: Mit geschulterten Skiern geht man durch den Ort Nufenen das kurze Stück zurück zur Autobahnausfahrt und anschließend hinunter zur Hinterrheinbrücke (ca. 1540 m). Hier fellt man an und zieht auf einer Forststraße an freien Wiesen entlang nach Süden zur Alm „Nümmeliweiss“ (1669 m) hinauf. Oberhalb der Hütten quert man dann auf einem sehr schmalen Weg nach links über einen Bachgraben und gelangt zu einer Waldschneise. Über die oft zur Buckelpiste ausgefahrene Schneise geht es steil empor in freies Gelände. Die anfangs noch mit Büschen bewachsenen Hänge werden zunehmend lichter und bald erspäht man die Hütten der Horneralp (1952 m). Sie liegen nicht in der direkten Aufstiegslinie, bieten aber einen schönen Platz zum Pausieren und sind mit einem kurzen Abstecher erreichbar. So oder so spurt man dann über die großzügigen Hänge der Horneralp nach Südwesten hinauf. Oberhalb von ca. 2200 m wendet man sich allmählich nach Westen und steigt zur markanten Gratschulter (Südl. von Punkt 2379 m) empor. Hier wendet man sich nach links (Süden) und erreicht über den breiten und mäßig steilen Rücken den höchsten Punkt der Tour vor einem markanten Felsturm.

Anfahrt: Wie Aufstieg

Charakter: Eine leichte bis mittelschwere Skitour, die auf eine Gratschulter unterhalb vom imposanten Einshorn hinaufführt. In den herrlichen nordostseitig exponierten Idealhängen der Horneralp gibt es oft besten Pulverschnee. Das Gelände ist durchwegs um die 30° steil, Schiebepassagen sind auf dieser Tour Fehlanzeige. Die Tour wird bei sicheren Verhältnissen regelmäßig begangen. Das Wald-Wild-Schongebiet in der Nähe der beschriebenen Route ist unbedingt zu beachten (Hinweistafel am Ausgangspunkt).

Lawinengefahr: Mittel

© Tourentipp.com 2026

Exposition: Nordost

Aufstiegszeit: ca. 2,5 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: ca. 900 Höhenmeter; Distanz: ca. 3,5 km (einfach)

Jahreszeit: Januar bis April

Stützpunkt: Gasthaus Restaurant Rheinwald in Nufenen (Tel.: +41 81 664 13 90), Gästezimmer und Touristenlager. Weitere Infos zu Übernachtungen in der Umgebung siehe: www.viamalaferien.ch

Karte: Landeskarte der Schweiz 1:25000, Hinterrhein – Blatt 1254
Diese und andere Karten finden Sie in unserem Schweizer Landeskarten-Shop.

Autor: Doris & Thomas Neumayr

© Tourentipp.com 2026